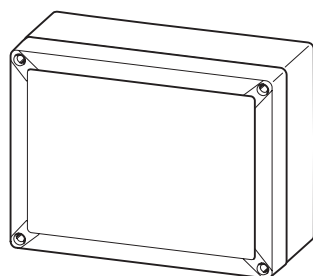
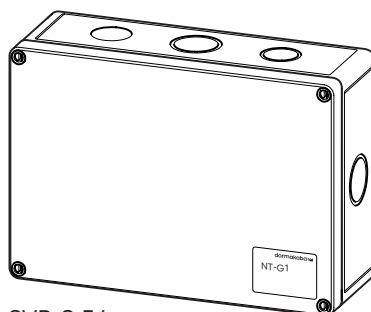


SVP-S 5x

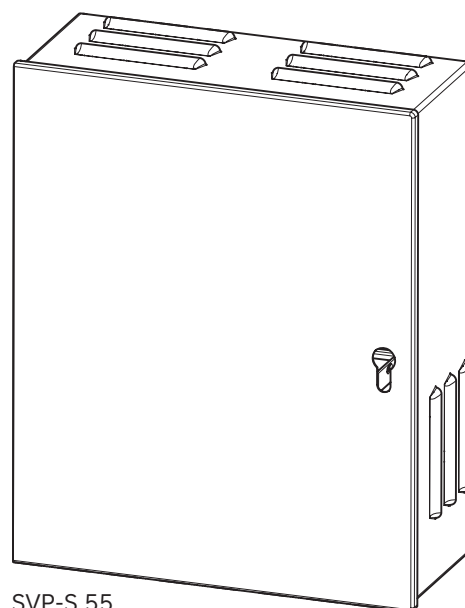
Montageanleitung



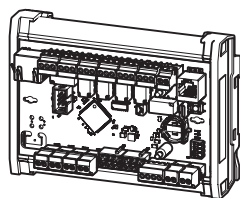
SVP-S 53



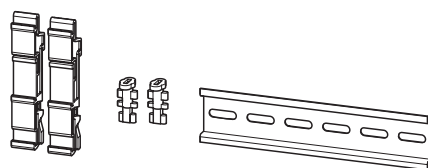
SVP-S 54



SVP-S 55



SVP-S 56



SVP-S 4/5

Inhalt

1	Zu diesem Dokument	2
1.1	Inhalt und Zweck	2
1.2	Zielgruppe	2
1.3	Dokumentenaufbewahrung	2
1.4	Verwendete Symbole	2
2	Sicherheit	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Personalqualifikation	3
3	Produktbeschreibung	3
3.1	Technische Daten	3
4	Montage	4
4.1	Montagevorbereitung	4
4.2	Montage SVP-S 53	4
4.3	Montage SVP-S 54	5
4.4	Montage SVP-S 55	6
4.5	Montage SVP-S 56 mit Umbauset SVP-S 4/5	7
4.6	Optionale Bauteile	8
5	Anschluss	9
5.1	Klemmenbelegung und Schalter	9
5.1.1	Stromversorgung	9
5.1.2	Batterie CR1220	9
5.1.3	LED Anzeige	9
5.1.4	USB- und LAN-Anschluss	9
5.1.5	Taster Service	9
5.1.6	DIP-Schalter	9
5.2	SVP-S 5x mit SVP/SVA 2xxx (F)	10
5.3	SVP-S 5x mit SVP/SVA 2xxx und externen PR-Modul	11
5.4	SVP-S 5x mit SVP/SVA 4xxx	12
5.5	SVP-S 5x mit SVP/SVA 6xxx	13
5.6	SVP-S 5x mit M-SVP 2xxx /22xx	14
5.7	SVP-S 5x mit SVA 2xxx (F) und SVI 2xxx	15
5.8	SVP-S 5x mit SVA/SVI (Ansteuerung ED100 / ED250)	16
5.9	Voreingestellte Funktionen	17
	DCW®-Schlüsseltaster	17
5.9.1	Adresse 1	17
5.9.2	Adresse 2	17
5.9.3	Adresse 3	17
5.9.4	Adresse 4	17
6	Inbetriebnahme	17
7	Firmware aktualisieren	17
8	Fehlercodes	18
9	Demontage und Entsorgung	19

1 Zu diesem Dokument

1.1 Inhalt und Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Montage der Steuerungen SVP-S 53, SVP-S 54, SVP-S 55, SVP-S 56 und das Umbauset SVP-S 4/5.

1.2 Zielgruppe

Diese Dokumentation richtet sich ausschließlich an Fachkräfte.

1.3 Dokumentenaufbewahrung

Dieses Dokument ist nach der Montage und Inbetriebnahme dem Betreiber zu übergeben.

1.4 Verwendete Symbole



Reihenfolge der Handlungsschritte



Verweis auf ein Kapitel



Bauelemente können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Vor dem Berühren des Bauelements den eigenen Körper erden!

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SVP-S 5x ist eine Steuerung mit frei programmierbaren Ein- und Ausgängen für die dormakaba Schösser:

- M-SVP 2200 DCW
- SVP 2xxx (F)
- SVA 2xxx (F) und SVI 2xxx (F)
- SVP 4xxx, SVA 4xxx
- SVP 6xxx, SVA 6xxx

2.2 Personalqualifikation

Die in diesem Dokument beschriebenen Handlungen müssen von Fachkräften ausgeführt werden.

Fachkräfte haben eine geeignete technische Ausbildung und Erfahrung mit der verwendeten Technik. Fachkräfte sind für die Einhaltung der vom Hersteller genannten Bedingungen sowie geltende Vorschriften und Normen verantwortlich.

3 Produktbeschreibung

Die Steuerung SVP-S 5x ermöglicht die Ansteuerung und Auswertung von dormakaba M-SVP-, SVP- und SVA-/SVI-Schössern. Der Funktionsumfang ist abhängig von dem angeschlossenen Schloss.

Varianten der Steuerung SVP-S 5x

- SVP-S 56: Steuerplatine SVP-S 5x auf Hutschienenadapter (125 x 95 mm / 7 TE)
- SVP-S 53: SVP-S 56 eingebaut in Kunststoffgehäuse (202 x 152 mm / 9 TE)
- SVP-S 54: SVP-S 56 mit Netzteil NT-24 XS 2.5 eingebaut in Kunststoffgehäuse (254 x 180 mm / 12 TE)
- SVP-S 55: SVP-S 56 mit Netzteil USV-24 eingebaut in Metallgehäuse (305 x 130 mm)

Optionale Ergänzungen

- dormakaba LON Netzwerkadapter
- dormakaba LAN Netzwerkadapter
- dormakaba I/O-Module
- Umbauset SVP-S 4/5: Zum Einbau der Steuerung SVP-S 56 in einer bestehenden Steuerung SVP-S 43 oder SVP-S 44

3.1 Technische Daten

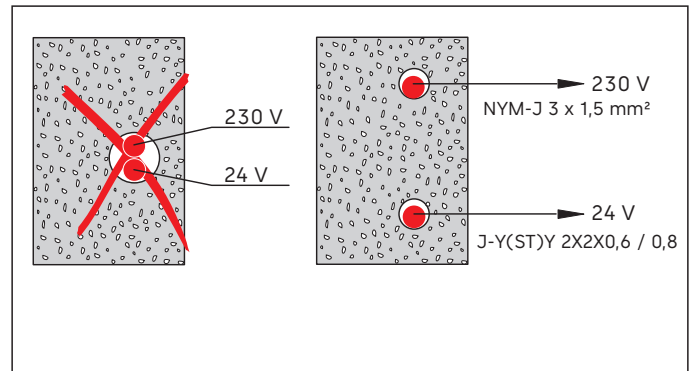
Steuerplatine S5

Versorgungsspannung:	24 V DC +/- 15%
Stromaufnahme:	30 mA
Ruhestrom mit Schloss:	ca. 80 mA
Aktives Motorschloss:	max. 1,5 A (<1,5 Sek.)
Eingänge In 1 bis In 4 (Optokoppler Eingänge)	Stromaufnahme der Eingänge pro Eingang: bei 5 V AC/DC: 3 mA bei 12 V AC/DC: 8 mA bei 24 V AC/DC: 17 mA bei 28 V AC/DC: 28 mA
Ausgänge Out 1 bis Out 6	Pro aktivem Relais erhöht sich die Stromaufnahme um ca. 10 mA
Kontaktbelastbarkeit (ohmsche Last)	24 V, 1 A
Schutzart:	abhängig vom Gehäuse
Umgebungstemperatur:	-10 °C bis +55 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit	max. 85% (nicht betauend)

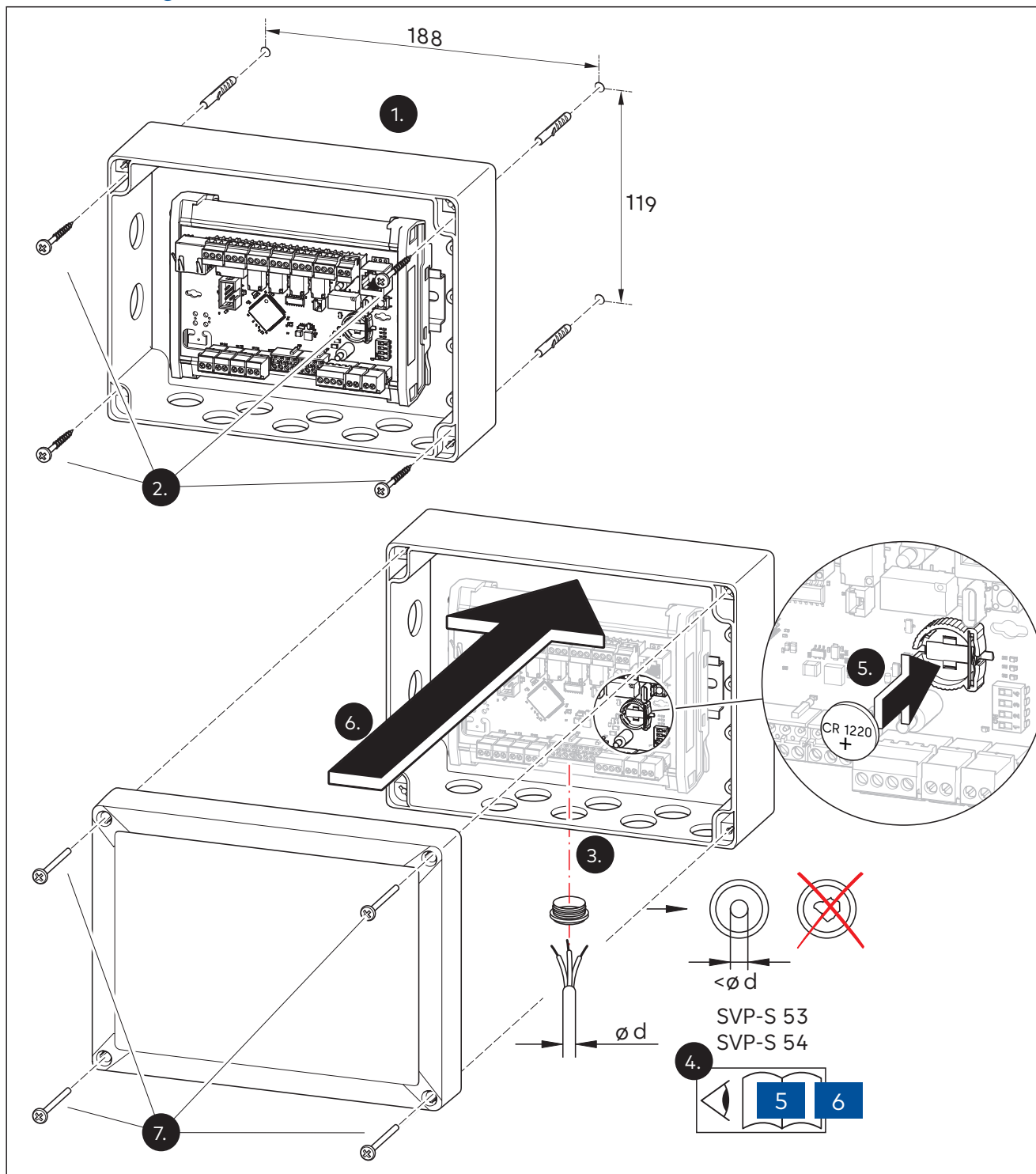
4 Montage

4.1 Montagevorbereitung

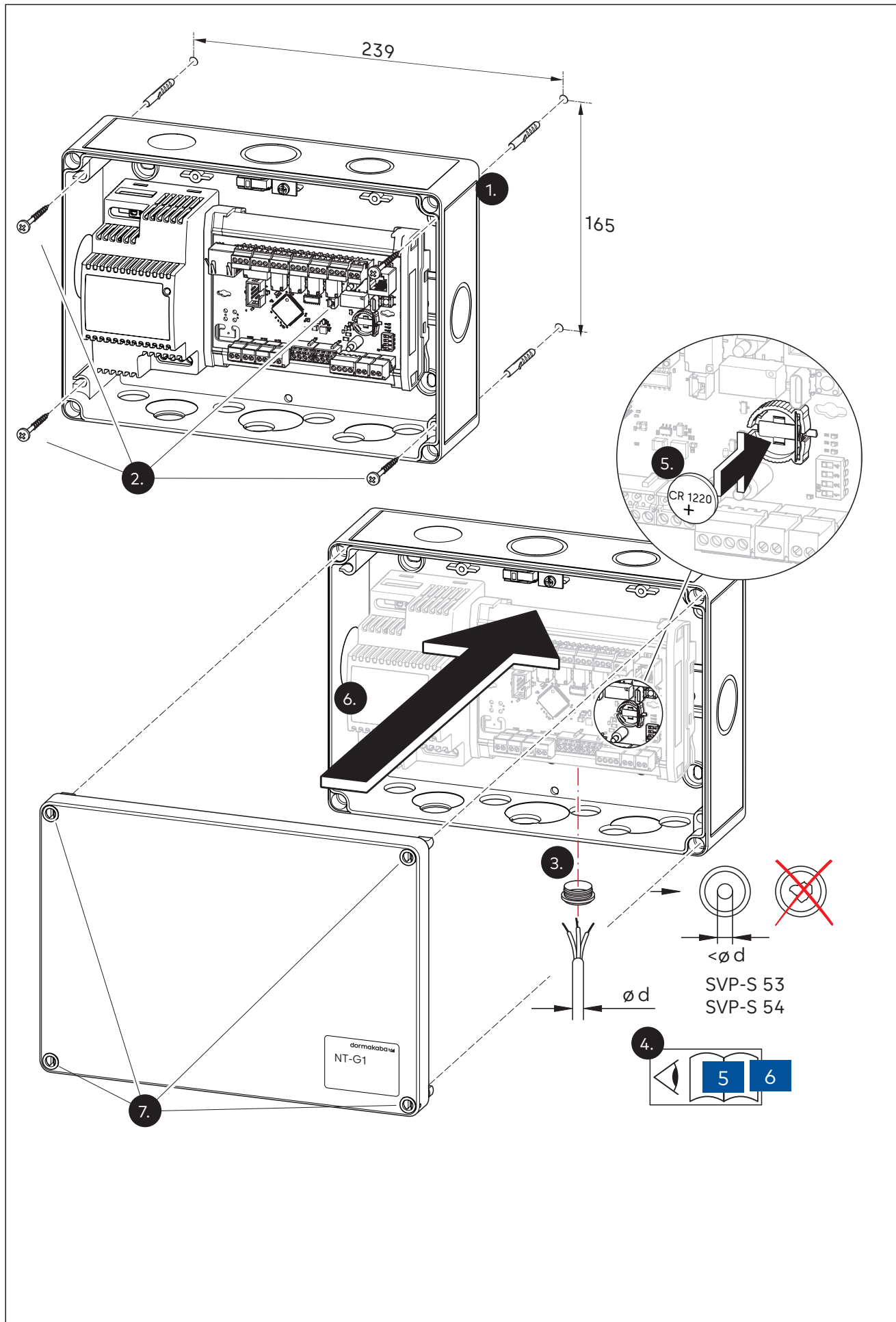
Die Kleinspannungsleitungen und die Netzspannungsleitung getrennt nach baulichen Anforderung vorbereiten.



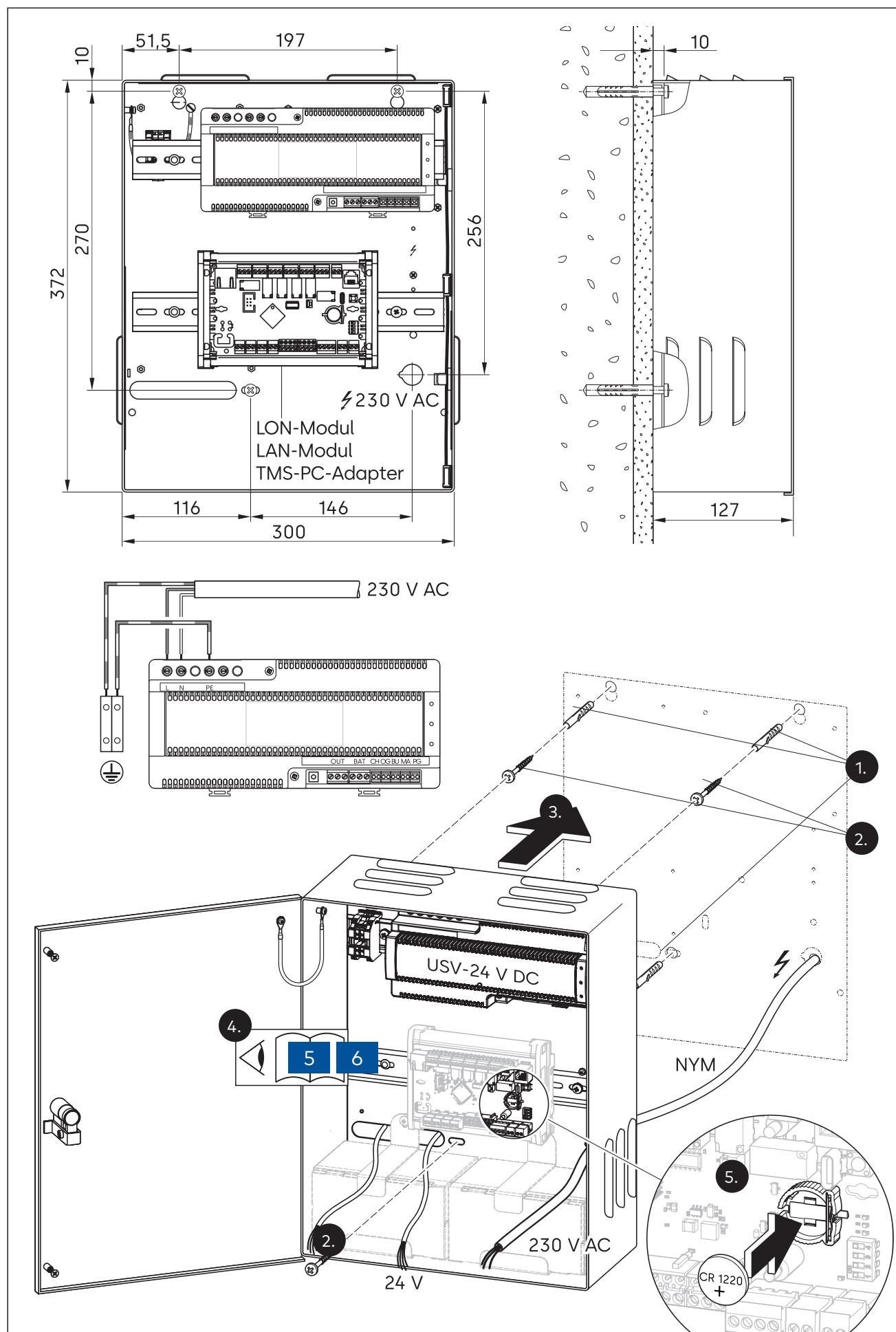
4.2 Montage SVP-S 53



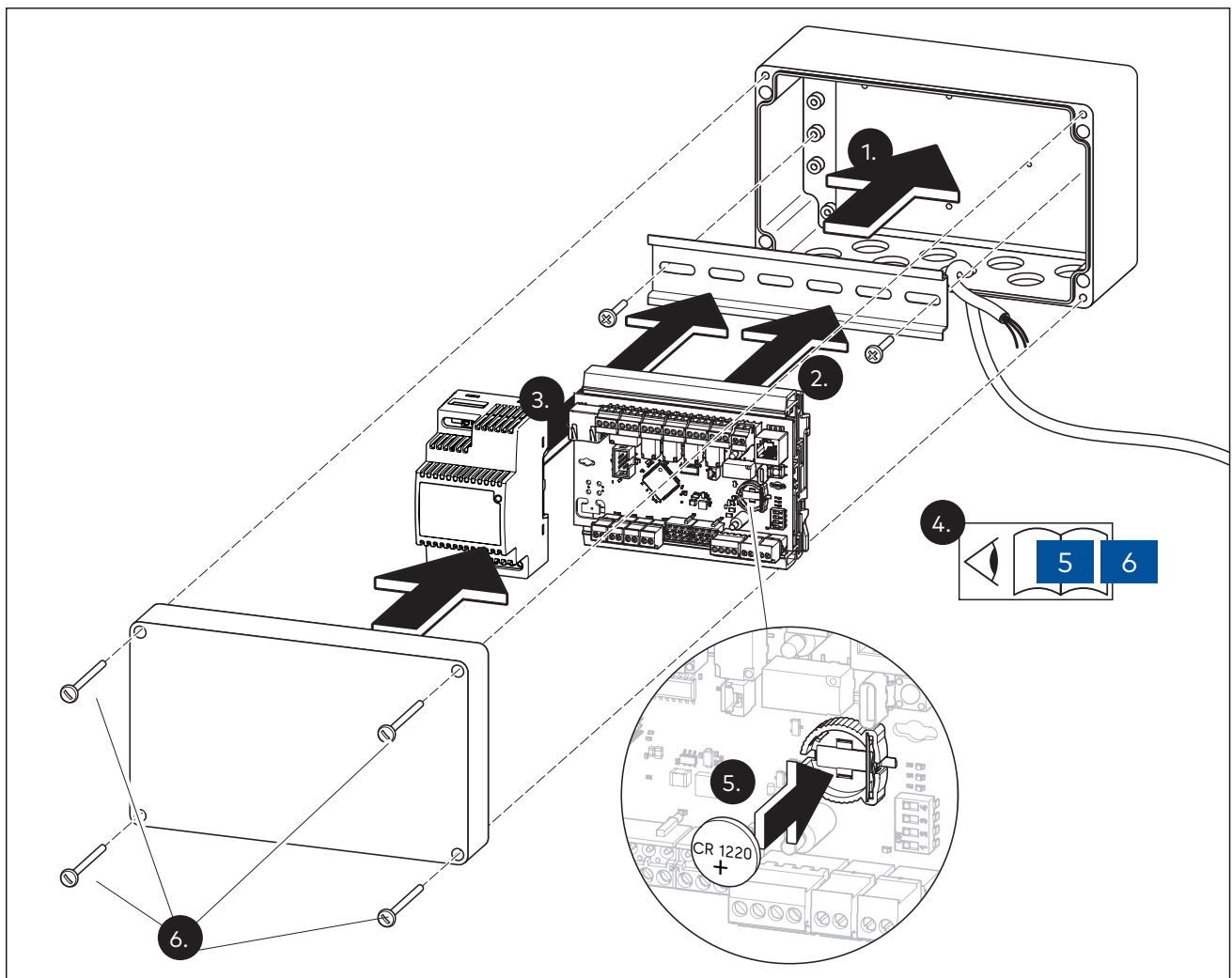
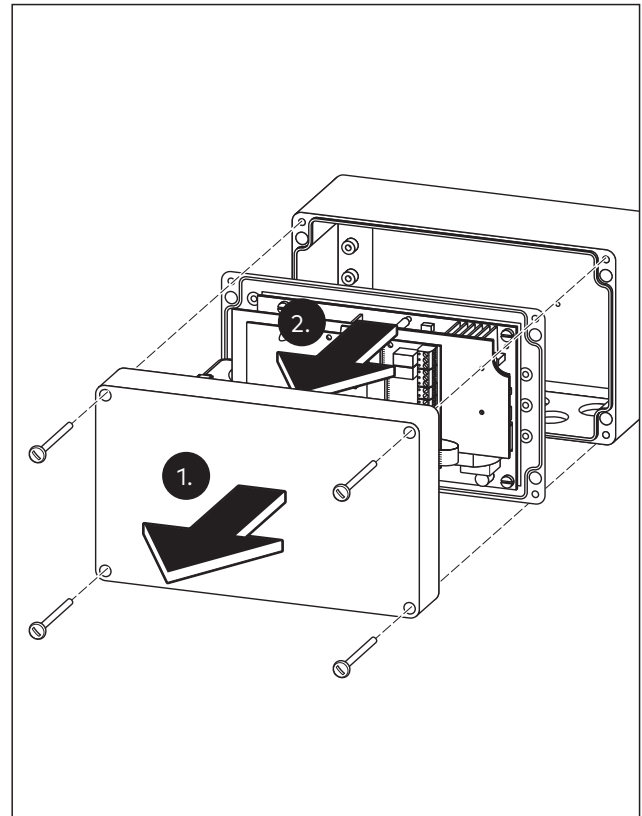
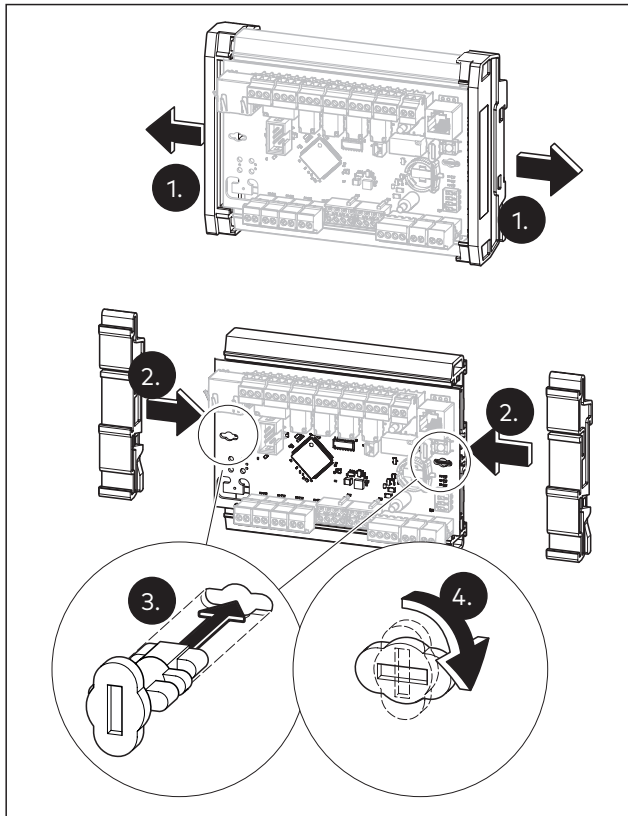
4.3 Montage SVP-S 54



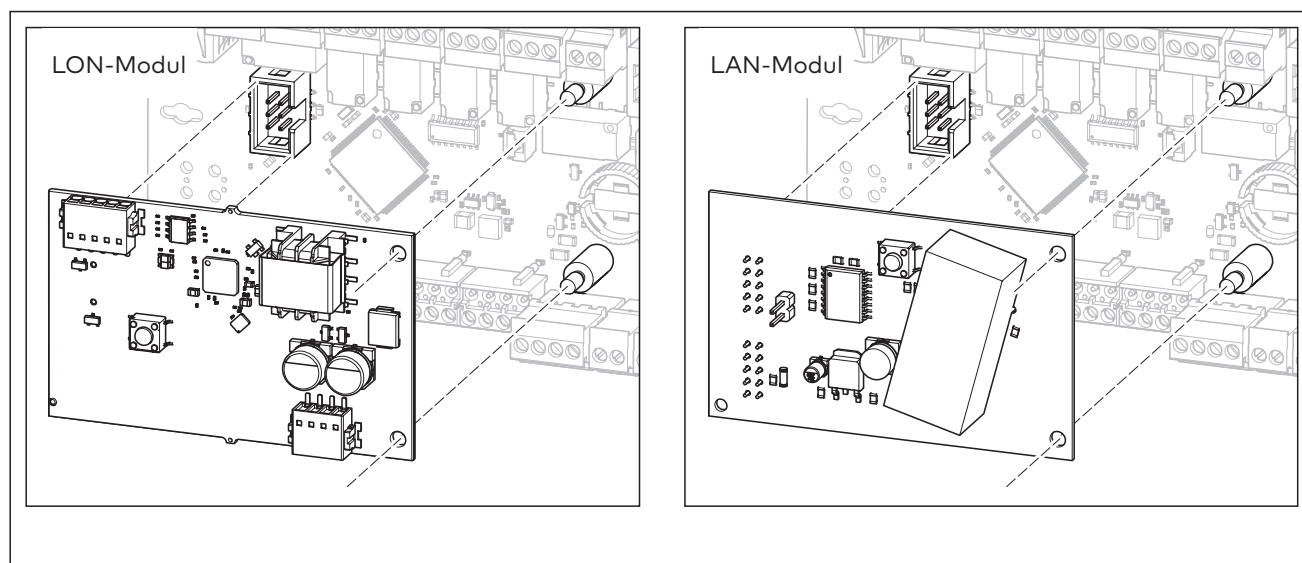
4.4 Montage SVP-S 55



4.5 Montage SVP-S 56 mit Umbauset SVP-S 4/5



4.6 Optionale Bauteile



5.2 SVP-S 5x mit SVP/SVA 2xxx (F)

Voreingestellte Klemmbelegungen

(Änderungen über TMS-Soft möglich)

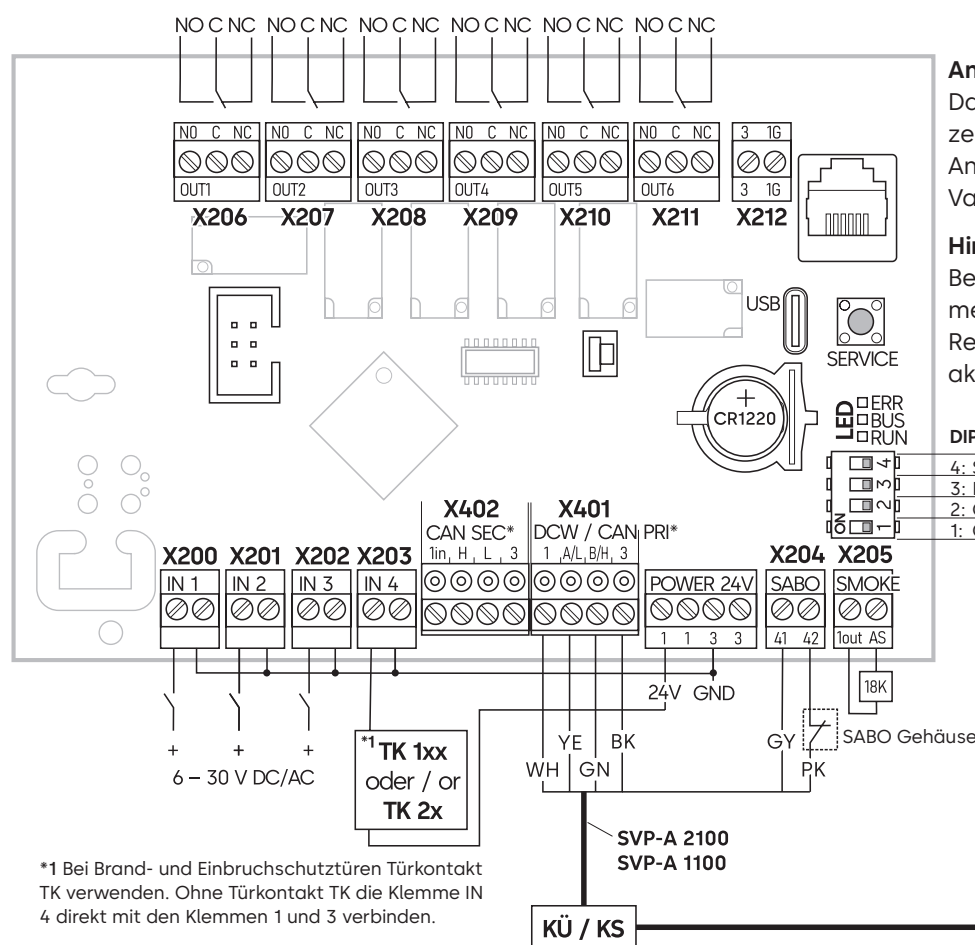
Eingänge

Zwei voreingestellte Funktionen sind möglich

X200 / IN 1-1	Kurzzeitentriegelung (ZuKo)
/ IN 1-2	keine Funktion
X201 / IN 2-1	statische Ansteuerung (ZuKo)
/ IN 2-2	keine Funktion
X202 / IN 3-1	keine Funktion
/ IN 3-2	Alarmquittierung
X203 / IN 4-1	Anschluss Türkontakt
/ IN 4-2	keine Funktion

SVP/SVA Zustandsmeldungen

X206 / OUT1	SVP/SVA verriegelt aktiv
X207 / OUT2	SVP/SVA entriegelt aktiv
X208 / OUT3	SVP/SVA Drücker ist betätigt
X209 / OUT4	SVP/SVA Zylinderkontakt aktiv
X210 / OUT5	Tür ist auf (externer Türkontakt)
X211 / OUT6	Sammelalarm
X212 / 1G	PR-Modul Funktionstest



Anschlussbeispiel

Das Kabeldiagramm zeigt beispielhaft eine Anschlussvariante, andere Varianten sind möglich.

Hinweis

Bei Entriegelungen von mehr als 15 s muss die Retriggerfunktion in TMS-Soft aktiviert werden.

DIP switch	ON	OFF
4: SABO	S (Service)	B (Operating)
3: BUS	CAN*	DCW
2: CAN PRI*	Res	OFF
1: CAN SEC*	Res	OFF

SVP 2XXX
SVP 2XXX (F)
SVA 2XXX
SVA 2XXX (F)

Hinweis

Bei Brand- und Rauchschutztüren muss ein SVP 2000F oder SVA 2000F verwendet werden.

5.3 SVP-S 5x mit SVP/SVA 2xxx und externen PR-Modul

Voreingestellte Klemmbelegungen

(Änderungen über TMS-Soft möglich)

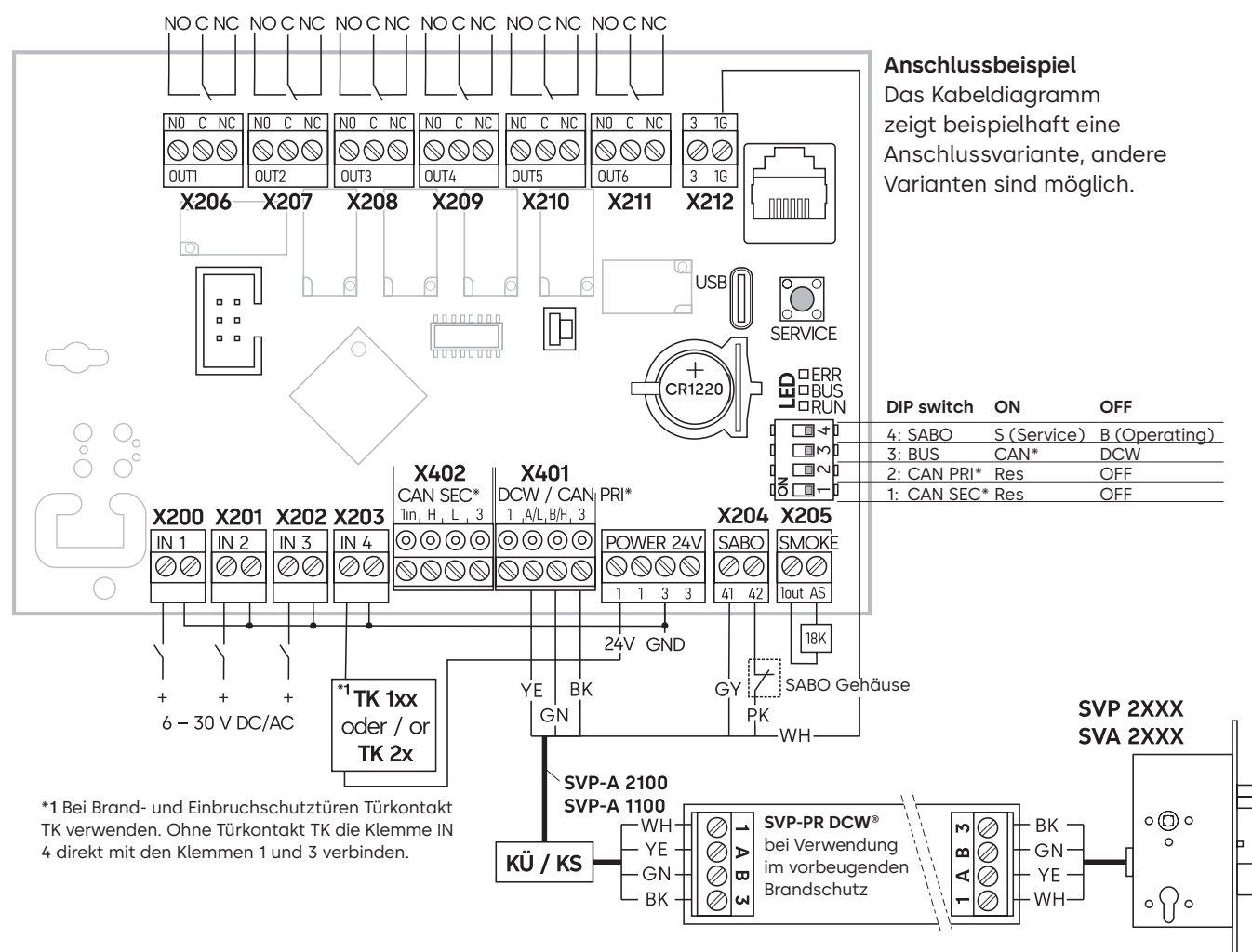
Eingänge

Zwei voreingestellte Funktionen sind möglich

X200 / IN 1-1	Kurzzeitentriegelung (ZuKo)
/ IN 1-2	keine Funktion
X201 / IN 2-1	statische Ansteuerung (ZuKo)
/ IN 2-2	keine Funktion
X202 / IN 3-1	keine Funktion
/ IN 3-2	Alarmquittierung
X203 / IN 4-1	Anschluss Türkontakt
/ IN 4-2	keine Funktion

SVP/SVA Zustandsmeldungen

X206 / OUT1	SVP/SVA verriegelt aktiv
X207 / OUT2	SVP/SVA entriegelt aktiv
X208 / OUT3	SVP/SVA Drücker ist betätigt
X209 / OUT4	SVP/SVA Zylinderkontakt aktiv
X210 / OUT5	Tür ist auf (externer Türkontakt)
X211 / OUT6	Sammelalarm
X212 / 1G	PR-Modul Funktionstest (muss in TMS-Soft aktiviert werden)



5.4 SVP-S 5x mit SVP/SVA 4xxx

Voreingestellte Klemmbelegungen

(Änderungen über TMS-Soft möglich)

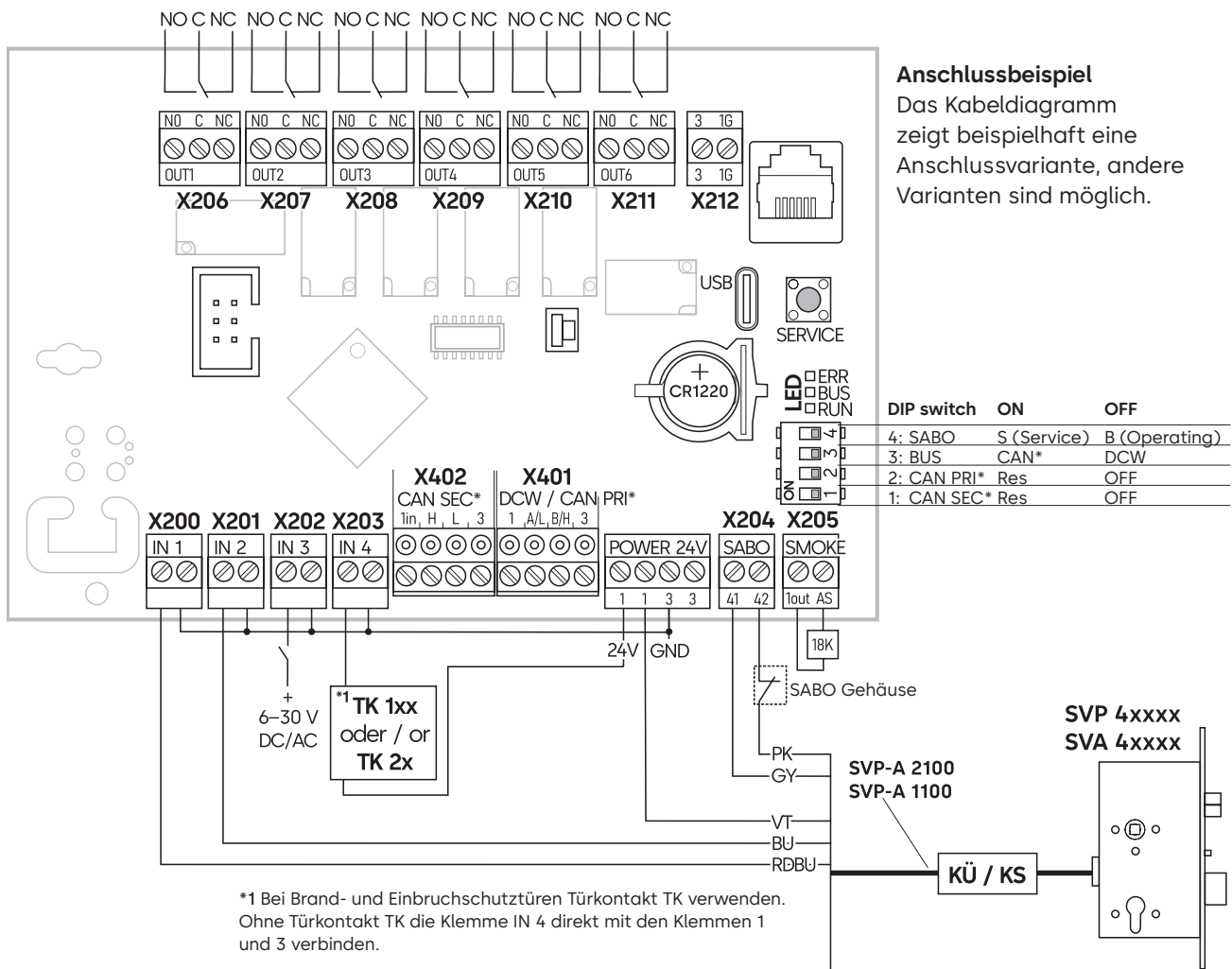
Eingänge

Zwei voreingestellte Funktionen sind möglich

X200 / IN 1-1	SVP/SVA verriegelt
/ IN 1-2	keine Funktion
X201 / IN 2-1	SVP/SVA Drücker betätigt
/ IN 2-2	keine Funktion
X202 / IN 3-1	statische Ansteuerung (ZuKo)
/ IN 3-2	Alarmquittierung
X203 / IN 4-1	Anschluss Türkontakt
/ IN 4-2	keine Funktion

SVP/SVA Zustandsmeldungen

X206 / OUT1	SVP/SVA verriegelt aktiv
X207 / OUT2	SVP/SVA entriegelt aktiv
X208 / OUT3	SVP/SVA Drücker ist betätigt
X209 / OUT4	SVP/SVA statische Ansteuerung
X210 / OUT5	Tür ist auf (externer Türkontakt)
X211 / OUT6	Sammelalarm
X212 / 1G	ohne Funktion



YE (C) und BN (NC)	= Steuerfalle ein
YE (C) und GYPK (NO)	= SVP entriegelt
YE (C) und GN (NO)	= Zylinderkontakt
VT (C) und RDBU (NC)	= SVP verriegelt.
VT (C) und BU (NO)	= Drücker betätigt
GY und PK	= Sabotagelinie

5.5 SVP-S 5x mit SVP/SVA 6xxx

Voreingestellte Klemmbelegungen

(Änderungen über TMS-Soft möglich)

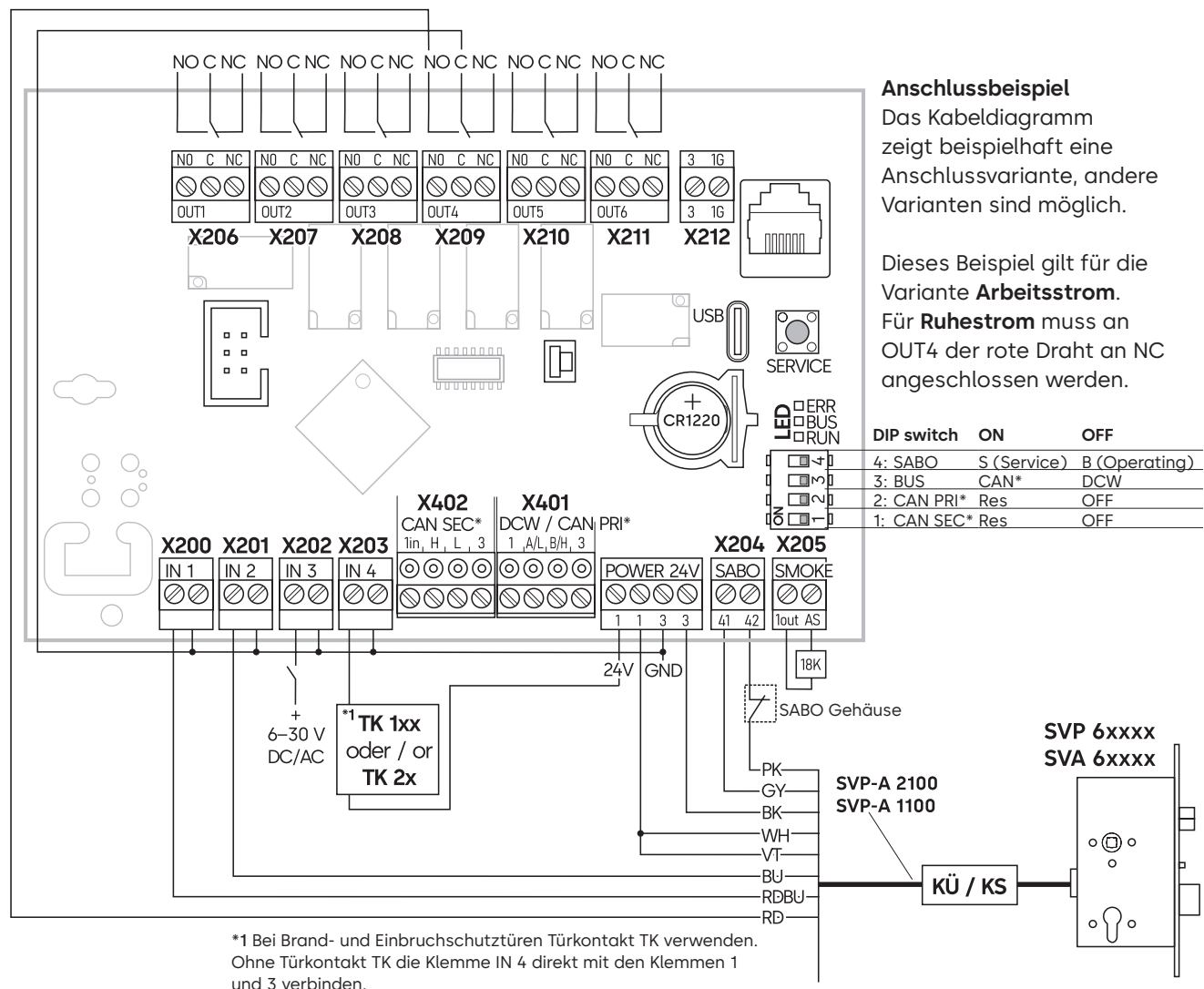
Eingänge

Zwei voreingestellte Funktionen sind möglich

X200 / IN 1-1	SVP/SVA verriegelt
/ IN 1-2	keine Funktion
X201 / IN 2-1	SVP/SVA Drücker betätigt
/ IN 2-2	keine Funktion
X202 / IN 3-1	statische Ansteuerung (ZuKo)
/ IN 3-2	Alarmquittierung
X203 / IN 4-1	Anschluss Türkontakt
/ IN 4-2	keine Funktion

SVP/SVA Zustandsmeldungen

X206 / OUT1	SVP/SVA verriegelt aktiv
X207 / OUT2	SVP/SVA entriegelt aktiv
X208 / OUT3	SVP/SVA Drücker ist betätigt
X209 / OUT4	SVP/SVA statische Ansteuerung
X210 / OUT5	Tür ist auf (externer Türkontakt)
X211 / OUT6	Sammelalarm
X212 / 1G	ohne Funktion



YE (C) und BN (NC)	= Steuerfalle ein
YE (C) und GYPK (NO)	= SVP entriegelt
YE (C) und GN (NO)	= Zylinderkontakt
GY und PK	= Sabotagelinie
VT	= „SVP/SVZ/SVA verriegelt“ und „Drücker betätigt“, C
BU	= „Drücker betätigt“, NO
RDBU	= „SVP/SVZ/SVA verriegelt“, NC
RD	= „Drücker einkuppeln“ über GND-Kontakt, Arbeitsstrom = NO, Ruhestrom = NC

5.6 SVP-S 5x mit M-SVP 2xxx /22xx

Voreingestellte Klemmbelegungen

(Änderungen über TMS-Soft möglich)

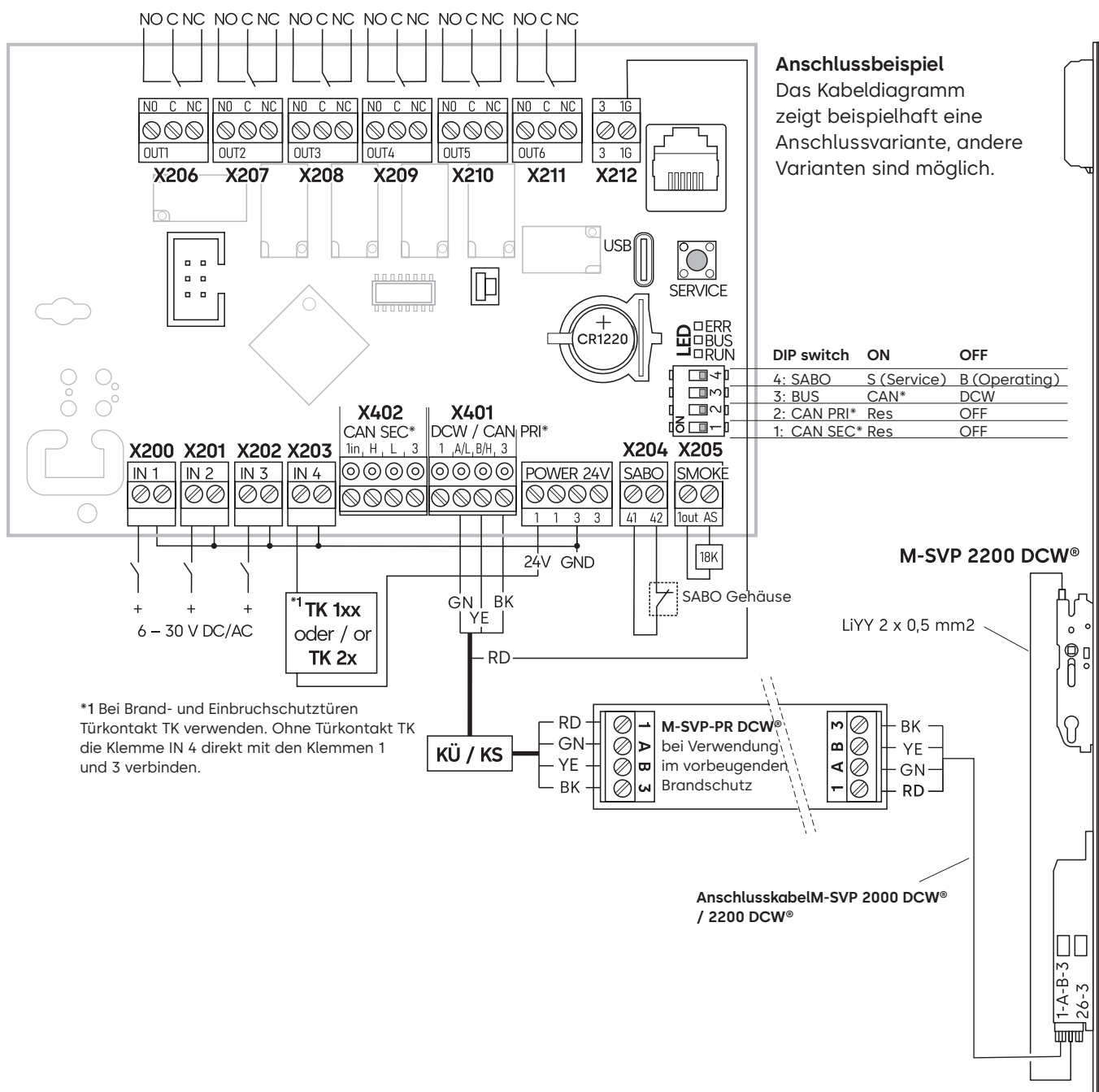
Eingänge

Zwei voreingestellte Funktionen sind möglich

X200 / IN 1-1	Kurzzeitentriegelung (ZuKo)
/ IN 1-2	keine Funktion
X201 / IN 2-1	statische Ansteuerung (ZuKo)
/ IN 2-2	keine Funktion
X202 / IN 3-1	Tagesfallenfunktion aktivieren
/ IN 4-2	Alarmquittierung
X203 / IN 4-1	Anschluss Türkontakt
/ IN 4-2	keine Funktion

M-SVP Zustandsmeldungen

X206 / OUT1	M-SVP verriegelt aktiv
X207 / OUT2	M-SVP entriegelt aktiv
X208 / OUT3	M-SVP Drücker ist betätigt
X209 / OUT4	M-SVP Zylinderkontakt aktiv
X210 / OUT5	Tür ist auf (externer Türkontakt)
X211 / OUT6	Sammelalarm
X212 / 1G	PR-Modul Funktionstest (muss in TMS-Soft aktiviert werden)



5.7 SVP-S 5x mit SVA 2xxx (F) und SVI 2xxx

Voreingestellte Klemmbelegungen SVP-S 5x

(Änderungen über TMS-Soft möglich)

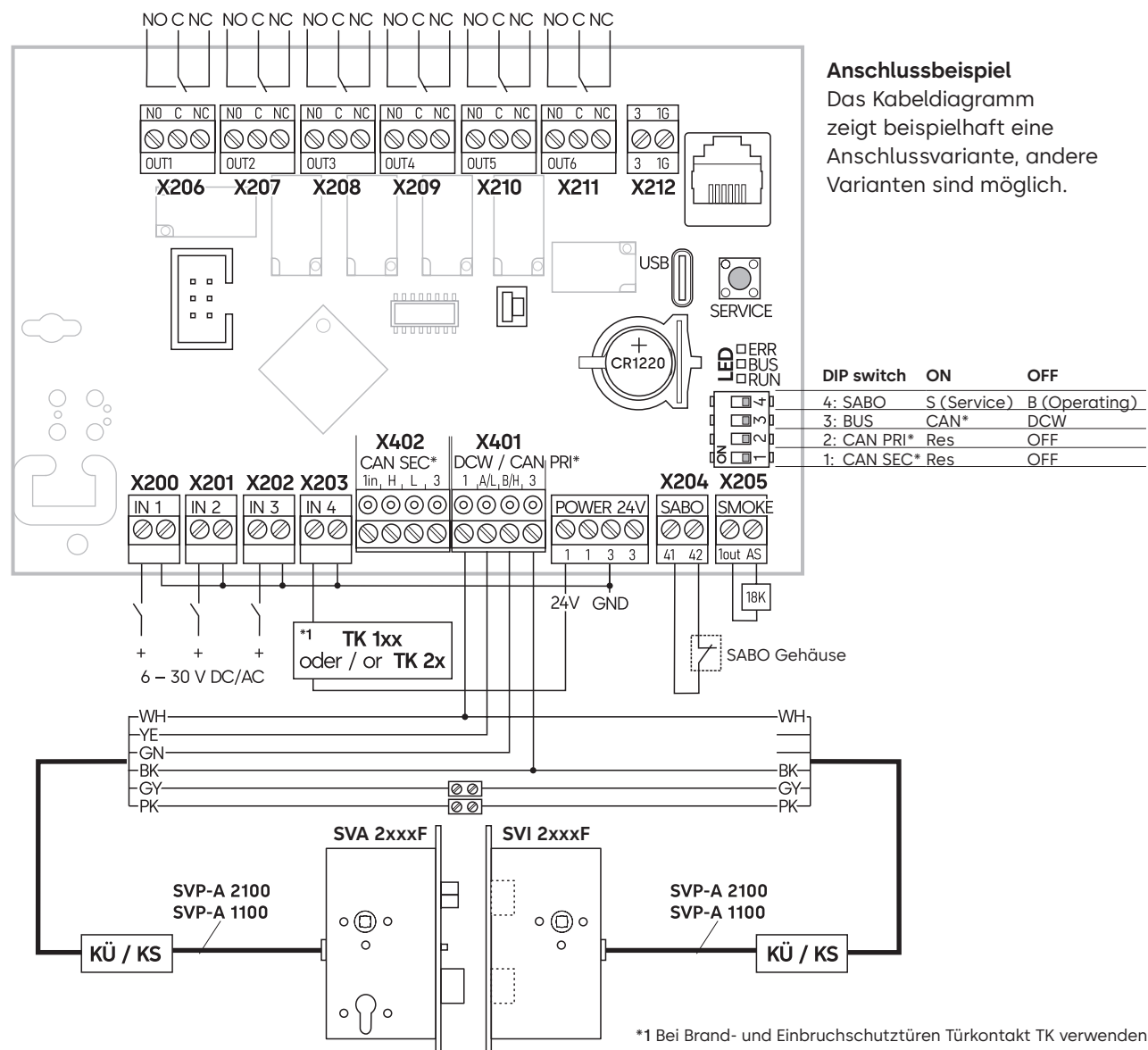
Eingänge

Zwei voreingestellte Funktionen sind möglich

X200 / IN 1-1	SVA/SVI Kurzzeitentriegelung aktivieren
/ IN 1-2	keine Funktion
X201 / IN 2-1	statische Ansteuerung SVA
/ IN 1-2	keine Funktion
X202 / IN 3-1	statische Ansteuerung SVA/SVI
/ IN 3-2	Alarmquittierung
X203 / IN 4-1	Anschluss Türkontakt
/ IN 4-2	keine Funktion

SVP-/SVA Zustandsmeldungen

X206 / OUT1	SVA verriegelt aktiv
X207 / OUT2	SVA/SVI entriegelt aktiv
X208 / OUT3	SVA Drücker ist betätigt
X209 / OUT4	SVA Zylinderkontakt aktiv
X210 / OUT5	SVA entriegelt aktiv
X211 / OUT6	Ereignis Sammelalarm auslösen
X212 / 1G	PR-Modul Funktionstest (muss in TMS-Soft aktiviert werden)



5.8 SVP-S 5x mit SVA/SVI (Ansteuerung ED100 / ED250)

ED100/250 Gangflügel

Ud = 0 = Entriegelungszeit
du = 0 = Tagesfreischaltung
Ad = 5 = Nachlaufwinkel
(empfohlen)

ED100/250 Standflügel

Ud = 0 = Entriegelungszeit

Voreingestellte Klemmbelegungen SVP-S 5x (Änderungen über TMS-Soft möglich)

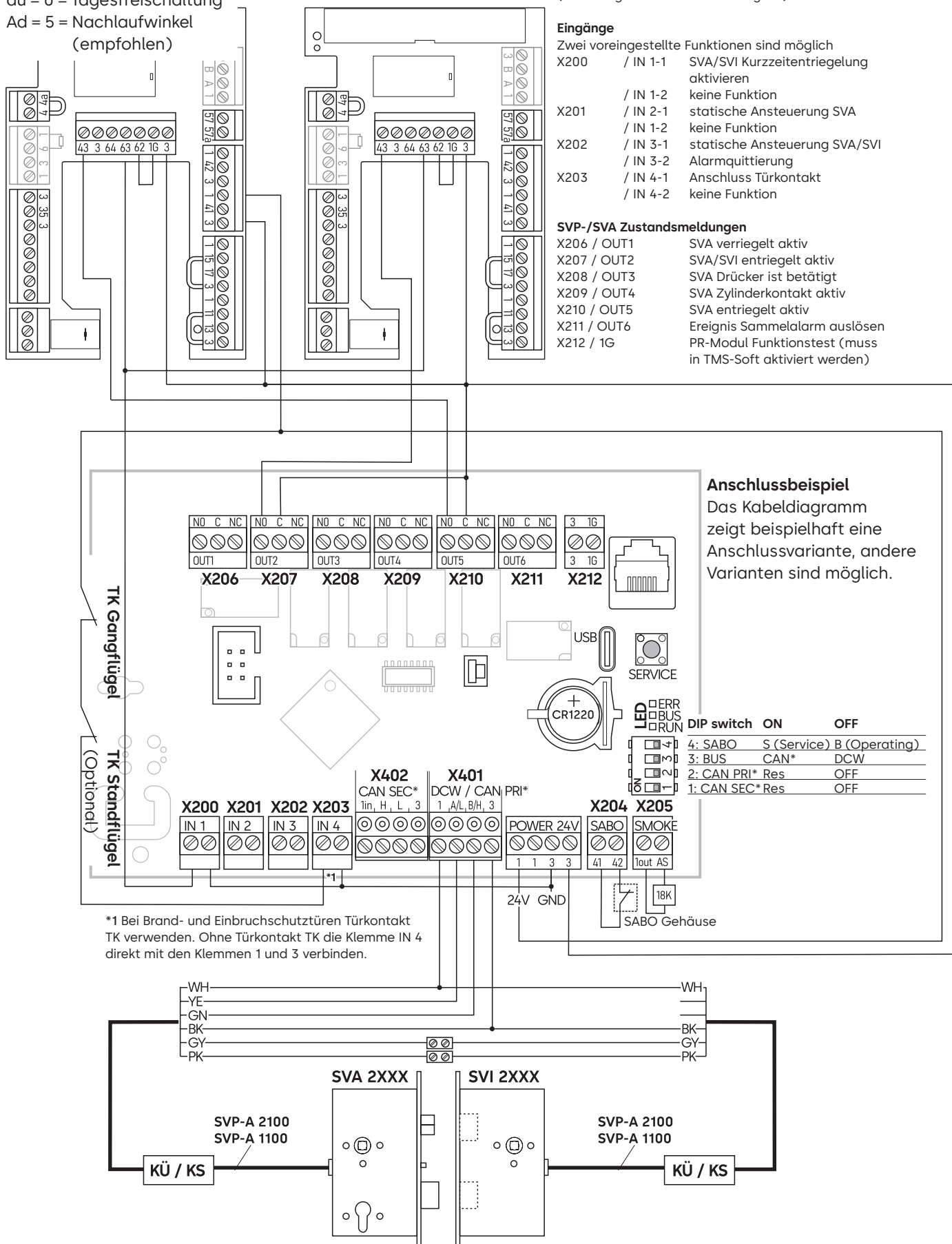
Eingänge

Zwei voreingestellte Funktionen sind möglich

X200	/ IN 1-1	SVA/SVI Kurzzeitentriegelung aktivieren
	/ IN 1-2	keine Funktion
X201	/ IN 2-1	statische Ansteuerung SVA
	/ IN 1-2	keine Funktion
X202	/ IN 3-1	statische Ansteuerung SVA/SVI
	/ IN 3-2	Alarmquittierung
X203	/ IN 4-1	Anschluss Türkontakt
	/ IN 4-2	keine Funktion

SVP-/SVA Zustandsmeldungen

X206	/ OUT1	SVA verriegelt aktiv
X207	/ OUT2	SVA/SVI entriegelt aktiv
X208	/ OUT3	SVA Drücker ist betätigt
X209	/ OUT4	SVA Zylinderkontakt aktiv
X210	/ OUT5	SVA entriegelt aktiv
X211	/ OUT6	Ereignis Sammelalarm auslösen
X212	/ 1G	PR-Modul Funktionstest (muss in TMS-Soft aktiviert werden)



5.9 Voreingestellte Funktionen DCW®-Schlüsseltaster

Je nach eingestellter Adresse am DCW®-Schlüsseltaster sind unterschiedliche Funktionen auf der Rechts- und Linkstastung voreingestellt (Änderungen über TMS-Soft möglich).

5.9.1 Adresse 1

Funktionen Rechtstastung

- 1: Kurzzeit-/Langzeit-/Dauerentriegelung
- 2: Alarmquittierung aktivieren
- 3: ohne Funktion

Funktionen Linkstastung

- 1: Verriegeln aktivieren
- 2: Wartungsalarm löschen

5.9.2 Adresse 2

Funktionen Rechtstastung

- 1: Kurzzeitentriegelung
- 2: Alarmquittierung aktivieren
- 3: ohne Funktion

Funktionen Linkstastung

- 1: Verriegeln aktivieren
- 2: Wartungsalarm löschen

5.9.3 Adresse 3

Funktionen Rechtstastung

- 1: Langzeitentriegelung
- 2: Alarmquittierung aktivieren
- 3: ohne Funktion

Funktionen Linkstastung

- 1: Verriegeln aktivieren
- 2: Wartungsalarm löschen

5.9.4 Adresse 4

Funktionen Rechtstastung

- 1: Dauerentriegelung
- 2: Alarmquittierung aktivieren
- 3: ohne Funktion

Funktionen Linkstastung

- 1: Verriegeln aktivieren
- 2 (Betätigung Linkstastung >15s): Wartungsalarm löschen

Übersicht Ein- und Ausgänge externer I/O Module

I/O	Adresse 1	Adresse 2	Adresse 3	Adresse 4
IN1	Dauerentriegelung	GMA/BMA Rauchmelder auslösen	keine Funktion	SVP/SVA-Drücker betätigt
IN2	Langzeitentriegelung Ü1	Sabotagekontakt	Sperreingang Schleuse	SVP/SVA verriegelt
IN3	Verriegeln aktivieren	Türkontakt	Eine Schleusentür ist entriegelt	SVP/SVA entriegelt
IN4	keine Funktion	keine Funktion	Kurzzeitentriegelung Ü1	Radarmelder
OUT1	SVP/SVA entriegelt	Dauerentriegelung aktiv	Voralarm (Tür-Offen-Alarm)	keine Funktion
OUT2	SVI entriegelt	Powerfail aktiv	Hauptalarm (Tür-Offen-Alarm)	SVP/SVA-Zylinderkontakt
OUT3	SVI verriegelt	keine Funktion	keine Funktion	Ansteuerung ED-Impuls
OUT4	Rauchalarm	keine Funktion	keine Funktion	Ansteuerung ED-Radar

5.9.5 Externe I/O-Module

Bis zu 4 externe I/O Module können parallel zum Schloss an Klemme X401 angeschlossen werden. Die Ein-/Ausgänge der S5x Platine ändern sich nicht. Je nach eingestellter Adresse am externen I/O Modul sind unterschiedliche Belegungen voreingestellt (Änderungen über TMS-Soft möglich).
Siehe Tabelle auf dieser Seite für weitere Details.

6 Inbetriebnahme

Voraussetzung: Alle Komponenten der Anlage sind entsprechend der technischen Dokumente angeschlossen.

1. Den Betriebsmodus der Steuerplatine einstellen
DIP-Schalter 4 = ON S (Service).
2. Die Spannungsversorgung herstellen.
 - Die grüne, gelbe und rote LED leuchten einmal kurz auf. Je nach Konfiguration leuchten weitere LEDs.

→ **Wenn die grüne LED durchgängig leuchtet ist die Konfiguration erfolgreich abgeschlossen.**
3. Die Schlossfunktionen überprüfen.
4. Den DIP-Schalter 4 auf OFF B (Operating) stellen, um den Sabotagealarm zu aktivieren.

7 Firmware aktualisieren

Voraussetzung: Die Steuerplatine ist mit TMS-Soft® verbunden. Die Firmware wird über die ausgewählte Tür geladen. Die genaue Vorgehensweise ist in der Dokumentation der TMS-Soft® beschrieben. Die Übertragung kann mehrere Minuten dauern.

1. Nach erfolgreicher Übertragung den Service Taster 3x schnell betätigen.
 - Firmwareaktualisierung wird ausgeführt. Im Anschluss erfolgt automatisch ein Neustart.

→ **Die Aktualisierung der Firmwareversion kann in TMS-Soft® überprüft werden. Siehe Dokumentation der TMS-Soft®.**

8 Fehlercodes

Wenn eine Störung vorliegt, signalisiert die ERR LED (rote LED) den Fehler. Die Anzeige erfolgt durch blinken in der Anzahl der Fehlernummer. Beispiel: Einmal blinken entspricht Fehlercode 1, zweimal blinken entspricht Fehlercode 2, usw.. Eine Fehler-Blinksequenz endet mit einem drei Sekunden langen Dauerleuchten der roten LED. Im Anschluss beginnt die Fehler-Blinksequenz erneut.

Fehlercode /Name Beschreibung / Ursache	Lösung
1 / Bus-Off CAN (tritt nur im CAN-Mode auf!) -> keine CAN Kommunikation mehr möglich • CAN-Controller im Bus-OFF state	Verdrahtung prüfen -> Power-On notwendig
2 / LSS Adressvergabe fehlgeschlagen (tritt nur im CAN-Mode auf!) -> Keine Kommunikation möglich • CAN Adressvergabe fehlgeschlagen • Unerlaubte Gerätetypen, oder max. Anzahl erlaubter Geräte überschritten	Angeschlossene Teilnehmer und Verdrahtung prüfen -> CAN-Reset durchführen
3 / SVI-Kommunikation -> Keine Kommunikation zum SVI möglich Anmerkung: Wird nur im CAN Mode detektiert (Im DCW Mode wird SVI als fehlender DCW Teilnehmer angezeigt).	SVI und Verdrahtung prüfen -> Automatische Quittierung wenn Zustand aufgehoben. -> Wenn Zustand dauerhaft, Schloss austauschen
4 / EEPROM Initialisierung -> Schloss wird nicht mehr entriegelt • Initialisierung des EEPROM ist fehlgeschlagen	Auf Werkseinstellungen über Servicetaster zurücksetzen. -> Automatische Quittierung wenn Zustand aufgehoben. -> Wenn Zustand dauerhaft, SVP-S 5x austauschen
5 / Motorfehler, Motorblockade erkannt -> Schloss kann nicht mehr motorisch entriegeln	Schloss über Drücker mechanisch entriegeln und auf mögliche Blockade überprüfen -> Wenn Zustand dauerhaft, Schloss austauschen
6 / Versorgungsspannung -> Schloss wird nicht mehr entriegelt • Nennspannung 24V DC +/- 15% außerhalb der Toleranz	Versorgungsspannung überprüfen -> Automatische Quittierung wenn Zustand aufgehoben.
7 / Rauchalarm -> Rauchalarm liegt an	-> Automatische Quittierung wenn Zustand aufgehoben.
8/ Aufbruch, Sabotage -> Meldung einer Sabotage ggf. über Relaisausgänge • Aufbruch / Sabotageversuch detektiert	Anlage kontrollieren -> Quittierung über Schlüsseltaster oder Zylinderkontakt

Fehlercode /Name

Beschreibung / Ursache

Lösung**9/ Störung, allgemeine Störung**

- > Signalisierung über ERR LED
- Über-/Unterspannung der Versorgungsspannung
- Riegelblockade (Riegel fährt nicht vollständig aus)
- Schloss verriegelt nicht
- Unzulässige Kontaktabfolge
- Schlossriegel fährt nicht in Grundstellung

Schloss prüfen ggf. austauschen
 Versorgungsspannung messen
 -> Automatische Quittierung wenn Zustand aufgehoben

10 / PR-Modul Fehler

- > Schloss wird nicht mehr entriegelt
- Fehlgeschlagener PR-Modul Test (bei Verwendung von Schlössern mit PR-Module)

PR-Modul überprüfen
 -> Neustart ausführen, Test wird nach 2 Minuten automatisch ausgeführt
 -> Wenn Zustand dauerhaft, Schloss austauschen

11 / Wartungsalarm

- > Signalisierung über LED
- Ablauf der Öffnungszyklen bis zur Wartung

Wartung durchführen
 -> Quittierung über Input mit entsprechend parametrierter Funktion

12 / interner Spannungsfehler

- > Schloss wird nicht mehr entriegelt
- interne Spannung ist außerhalb des zulässigen Grenzbereichs

Spannung überprüfen
 -> Automatische Quittierung wenn Zustand aufgehoben
 -> Wenn Zustand dauerhaft, SVP-S 5x austauschen

13 / Servicetaster defekt

- > Signalisierung über LED
- Servicetaster ist >=20s betätigt

-> Automatische Quittierung wenn Zustand aufgehoben
 -> Wenn Zustand dauerhaft, SVP-S 5x austauschen

14 / Geräteerkennung nicht wie konfiguriert

- > Signalisierung über LED
- Nach einem PowerOn wird ein neues, anderes Schloss/ Gerät, als ursprünglich konfiguriert, erkannt.

-> Automatische Quittierung wenn Zustand aufgehoben
 -> Wenn Zustand dauerhaft, Schloss austauschen

9 Demontage und Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montage und muss durch sachkundiges Personal erfolgen.



Das Produkt muss umweltgerecht entsorgt werden. Elektrotechnische Teile und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die elektrotechnischen Teile und

Batterien in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen entsorgen. Beachten Sie die für Sie geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

060864-45532/18825 – 06/2026
Copyright © dormakaba 2026



www.dormakaba.com

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
Deutschland
Zentrale: +49 2333 793-0
Service DE: 0800 524 0246

www.dormakaba.com